

Restatement of Restitution Rules for Nazi-Confiscated Art

Schriftenreihe der Forschungsstelle Provenienzforschung,
Kunst- und Kulturgutschutzrecht

Band 10

Herausgegeben von Matthias Weller und Christoph Zuschlag

Restatement of Restitution Rules for Nazi-Confiscated Art

Eine vergleichende Bestandsaufnahme

Matthias Weller, Anne Dewey, Annika Dorn, Charis Hahne,
Hannah Lehmann, Johannes von Lintig, Ole Nettels, Tessa Scheller,
Jordan Schmeller, Antonetta Stephany, Leva Wenzel

Gefördert von:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Zitiervorschlag: Weller et al., Restatement of Restitution Rules for Nazi-Confiscated Art, Art. ... Rn. ...



Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz. Weitere Informationen finden Sie unter <http://creativecommons.org/licenses/by/4.0>.

Die Bedingungen der Creative-Commons-Lizenz gelten nur für Originalmaterial. Die Wieder-verwendung von Material aus anderen Quellen (gekennzeichnet mit Quellenangabe) wie z. B. Schaubilder, Abbildungen, Fotos und Textauszüge erfordert ggf. weitere Nutzungs-genehmigungen durch den jeweiligen Rechteinhaber.

ISBN 978-3-11-138219-7

e-ISBN (PDF) 978-3-11-138288-3

ISSN 2749-4004

DOI <https://doi.org/10.1515/978311382883>

Library of Congress Control Number: 2025932823

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

© 2025 bei den Autorinnen und Autoren, publiziert von

Walter de Gruyter GmbH, Berlin/Boston

Einbandabbildung: Maria Eichhorn, *Relocating a Structure, La Biennale di Venezia,*

59th International Art Exhibition, German Pavilion 2022

Detail: Maria Eichhorns umfangreiche Forschung hat architektonisch offengelegt, dass der heutige Pavillon aus zwei verschiedenen Gebäuden besteht: dem Bayerischen Pavillon von 1909 und dem Deutschen Pavillon von 1938. Links im Vordergrund ist die Rückwand des Gebäudes von 1909 erkennbar, die 1938 als Innenwand verputzt wurde.

Im Raum dahinter (links) wurden 1912 zwei Türen aus dem Jahr 1909 zugemauert.

Die linke dieser zwei Türen wurde 1928 wieder geöffnet, nur um 1938 abermals zugemauert zu werden. Copyright: Maria Eichhorn, VG-Bild-Kunst Bonn, 2025. Fotografie: Jens Ziehe.

Einbandgestaltung und Layout: Martin Mosch, Berlin

Satz: SatzBild GbR, Sabine Taube, Kieve

Druck und Bindung: CPI books GmbH, Leck

Dieses Buch ist als Open-Access-Publikation verfügbar über
www.degruyter.com